

### Die Grippesaison steht vor der Tür - jetzt impfen lassen!

Bereits vor dem offiziellen Start der Influenzasaison 2015/2016 wurde in der Meldewoche 38 in Baden-Württemberg ein Influenza-Todesfall bei einem älteren Patienten bekannt. Eine echte Grippe, die durch Influenzaviren über Tröpfcheninfektion übertragen wird, kann vor allem bei älteren und immungeschwächten Personen zu schweren Erkrankungen führen.

Aber auch bei jüngeren und gesunden Personen kann es zu Komplikationen kommen. Dazu gehören die Lungenentzündung durch das Virus oder eine sogenannte bakterielle Sekundärinfektion, bei der neben der Grippe noch eine weitere Infektionskrankheit durch Bakterien hinzukommt. Wie stark die Influenzawelle in dieser Saison verlaufen wird, kann nicht vorausgesagt werden. Schützen kann man sich durch eine Impfung gegen die zirkulierenden, saisonalen Influenza-Virus-Stämme. Die Impfstoffe für die neue Saison 2015/2016 unterscheiden sich in zwei Influenza-Stämmen, die letztes Jahr erstmals in Deutschland aufgetreten sind.

In Baden-Württemberg wird die Gripeschutzimpfung gegen Influenza ohne Einschränkung öffentlich empfohlen. Ende September bis November ist die beste Zeit für die Schutzimpfung. Eine besondere Verantwortung tragen Personen, die im medizinischen Bereich oder in der Altenpflege arbeiten. Sie sollten sich für ihren eigenen Schutz und den Schutz der betreuten Patienten bzw. Senioren impfen lassen.

### Welt-Tollwut-Tag 2015

Seit 2008 gilt Deutschland als frei von der klassischen Fuchstollwut (terrestrische Tollwut). Weltweit allerdings stirbt alle 10 Minuten ein Mensch an einer Infektion mit Tollwut. Vor allem Afrika und Asien sind betroffen. Um an die Gefahr zu erinnern, rief 2006 die «Global Alliance for Rabies Control» (GARC) den Welttollwut-Tag am 28. September ins Leben.



### INHALT 38/2015

Die Grippesaison steht vor der Tür -  
jetzt impfen lassen!

Welt-Tollwut-Tag 2015

Statistik der Meldewoche 38/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Arbovirus-Fälle nach Fernreisen  
nehmen zu

Dengue-Fieber-Epidemie in Indien

Übermittlung von Chikungunya-Fällen

Grafiken zur Infektionsüberwachung  
ausgewählter Gastroenteritiden und  
weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis  
und Meldekategorie

Letzte Meldung: Studie des PEI zur  
Darminvagination

In Europa (auch in Deutschland) gibt es neben dem Fuchs auch ein Tollwutvirusreservoir bei Fledermäusen, das jedoch unabhängig von der terrestrischen Tollwut zu sehen ist, da die Fledermaustollwut durch andere Tollwut-Erreger (Europäische Fledermaustollwutviren) verursacht wird.

Diese sind eng mit dem klassischen Tollwutvirus (RABV) verwandt. Bei einer Übertragung auf den Menschen muss daher prinzipiell von einer gleichen Gefahr ausgegangen werden wie bei der klassischen Fuchstollwut.

Eine Indikation für eine präexpositionelle Immunisierung besteht bei Personen mit beruflichem oder sonstigem engen Kontakt zu Fledermäusen.

Eine postexpositionelle Impfung sollte bei ungeschützten Personen nach Fledermausbissen durchgeführt werden.



## Statistik der Meldewoche 38/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 38 / 2015	KW 1-38 / 2015	KW 1-38 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	5	103	180
Botulismus		1	1
Brucellose		5	3
Campylobacter-Enteritis	224	6213	5927
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		12	18
Clostridium difficile	4	95	141
Denguefieber	6	100	89
Diphtherie		2	1
E.-coli-Enteritis	3	129	299
EHEC-Erkrankung	1	113	111
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	65	89
Gasbrand			1
Giardiasis	22	433	475
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	4	61	59
Hantavirus-Erkrankung	7	459	150
Hepatitis A	4	56	50
Hepatitis B	6	312	237
Hepatitis C	16	676	718
Hepatitis D		7	5
Hepatitis E	3	132	66
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		10	11
Influenza	2	11355	1114
Keuchhusten	37	983	1666
Kryptosporidiose	5	52	59
Legionellose	8	88	102
Lepra			
Leptospirose	1	10	11
Listeriose	2	70	57
Masern		130	12
Meningokokken, invasive Erkrankung		32	30
MRSA, invasive Infektion		120	143
Mumps	1	59	56
Norovirus-Gastroenteritis	124	8401	7051
Ornithose			1
Paratyphus		8	6
Q-Fieber	2	184	257
Rotavirus-Gastroenteritis	22	2441	2681
Röteln	1	17	9
Salmonellose	78	1248	1162
Shigellose	2	30	44
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	5	459	361
Tularämie		5	3
Typhus abdominalis	1	4	5
Virale hämorrhagische Fieber	2	22	24
Weitere bedrohliche Krankheit		105	143
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	10	402	225
Windpocken	58	3081	3678
Yersiniose	6	119	99
<b>Summe</b>	<b>673</b>	<b>38417</b>	<b>27631</b>

Stand: 24.09.2015



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG  
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

## Besondere Fälle aus der Meldeweche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	79 / m	Enzephalitis
Hepatitis E	57 / m	Ikterus
Hepatitis E	32 / m	Ermittlungen laufen
Hepatitis E	17 / m	Ikterus
Q-Fieber	64 / m	bislang nur Labor
Q-Fieber	25 / m	Pneumonie

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Adenovirus	39 / m	Keratokunjunktivitis
Adenovirus	36 / m	Keratokunjunktivitis
Adenovirus	11 / w	Keratokunjunktivitis
Adenovirus	30 / m	Keratokunjunktivitis
Adenovirus	58 / m	Keratokunjunktivitis
EHEC	8 Monate / w	Ermittlungen laufen
Haemophilus influenzae	68 / m	bislang nur Labor
Haemophilus influenzae	44 / w	Sepsis
Haemophilus influenzae	90 / w	Sepsis
Legionellose	59 / m	bislang nur Labor
Legionellose	76 / w	bislang nur Labor
Legionellose	53 / m	bislang nur Labor
Legionellose	50 / m	Pneumonie
Legionellose	57 / w	Pneumonie
Legionellose	40 / m	Pneumonie
Legionellose	57 / m	bislang nur Labor
Listeriose	33 / w	Schwangerschaftslisteriose
Listeriose	91 / w	Sepsis
Mumps	53 / m	Ermittlungen laufen
Röteln	1 / m	1 mal geimpft

## Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Chikungunya-virus	29 / w	Nicaragua	Fieber
Chikungunya-virus	29 / w		Ermittlungen laufen
Denguefieber	21 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	31 / w	Philippinen	Fieber
Denguefieber	60 / m	Indien	Fieber
Denguefieber	42 / w	Indonesien	Fieber
Denguefieber	22 / w	Guatemala	Fieber
Hepatitis A	28 / m	Ägypten	Ikterus
Influenza B	13 / m	Südafrika	Fieber
Legionellose	63 / w	Italien	Pneumonie
Leptospirose	34 / m	Kuba	Fieber, Leptospira Interrogans
Shigellose	21 / m	Vietnam	S.flexneri
Shigellose	51 / m	Bolivien	S.sonnei
Typhus	22 / m	Indien	Fieber

## Häufungen aus der Meldeweche

In der Meldeweche 38 wurden insgesamt neun Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	2	3 und 5 Fälle, privater Haushalt
WBG	1	3 Fälle, Pflegeheim

Des Weiteren wurden sechs Norovirus-Ausbrüche übermittelt (zwei Ausbrüche im privaten Haushalt, ein Ausbruch im Pflegeheim, ein Ausbruch in einer Reha-Einrichtung und zwei Ausbrüche mit unbekanntem Umfeld).

## Arbovirus-Fälle nach Fernreisen nehmen zu

Die Anzahl der übermittelten Denguevirus- und Chikungunyavirus-Fälle bei Reiserückkehrern aus tropischen und subtropischen Ländern ist in den letzten Jahren bundesweit angestiegen. Bis zur 38. Meldeweche wurden für das Jahr 2015 bereits 102 Denguefieber-Fälle und 22 Chikungunyavirus-Fälle in Baden-Württemberg erfasst.

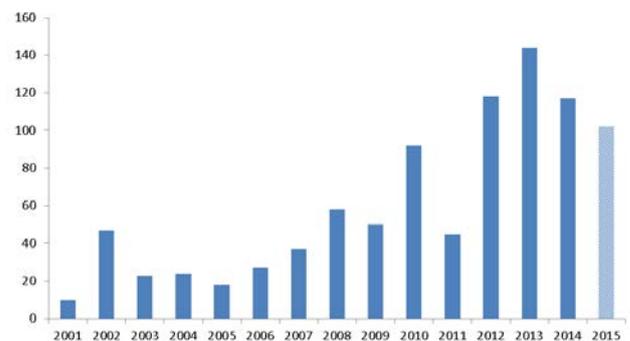


Abb. 1: Übermittelte Denguefieber-Erkrankungen nach Meldejahr, Baden-Württemberg 2001-2015, Stand: 24.09.2015

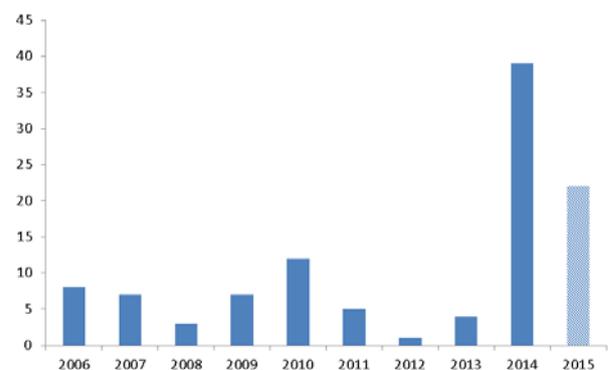


Abb. 2: Übermittelte Chikungunya-Erkrankungen nach Meldejahr, Baden-Württemberg 2006-2015, Stand: 24.09.2015



Die Übertragung dieser sog. Arboviren (ARthro-pod-BORne virus) erfolgt durch tag- **und** nachtaktive Stechmücken mehrerer Gattungen, wie z. B. Aedes und Stegomya.

In den Tabellen 1 und 2 sind die genannten Infektionsländer der übermittelten Denguefieber- und Chikungunya-Erkrankungen aufgeführt.

**Tab. 1: Angaben zu Infektionsländern übermittelter Denguefieber-Erkrankungen Baden-Württemberg 2015 (Stand: 24.09.2015)**

Infektionsland	Fälle (n=93)
Thailand	26
Indonesien	19
Brasilien	11
Philippinen	7
Indien	5
Kambodscha	4
Sri Lanka	3
Malediven	3
Malaysia	3
Vietnam	2
Tonga	2
Laos	2
Kuba	2
Singapur	1
Nicaragua	1
Mexiko	1
Kenia	1
Guatemala	1
Ecuador	1
Costa Rica	1
Argentinien	1

**Tab. 2: Angaben zu Infektionsländern übermittelter Chikungunya-Erkrankungen Baden-Württemberg 2015 (Stand: 24.09.2015)**

Infektionsland	Fälle (n=22)
Kolumbien	6
Jamaica	3
Dominikanische Republik	2
Nicaragua	2
Niederländische Antillen	2
Venezuela	2
Bolivien	1
El Salvador	1
Indien	1
Mexiko	1

Das klinische Spektrum der Denguevirus-Erkrankung reicht von milden grippeähnlichen Formen über das klassische Dengue-Fieber mit schweren Kopf- und Gliederschmerzen bis zu der schweren komplikationsreichen Verlaufsform Dengue-hämorrhagisches-Fieber (DHF).

Die Gefahr eines besonders schweren Verlaufes besteht v. a. bei einer Zweitinfektion mit einem anderen Serotyp des Erregers. Chikungunyavirus-Erkrankungen können mit Fieber und schweren Gelenksbeschwerden einhergehen.

Eine Impfung oder Chemoprophylaxe gegen diese Erreger ist nicht verfügbar. Konsequente Barrieremaßnahmen vor Mückenstichen sind die einzig möglichen Schutzmaßnahmen.

### Dengue-Fieber-Epidemie in Indien

Nach Rückkehr von einer Geschäftsreise nach Indien erkrankte ein 60-Jähriger an Denguefieber. Der Patient berichtete von weiteren Erkrankungen bei Arbeitskollegen, die sich ebenfalls in Indien aufgehalten haben.

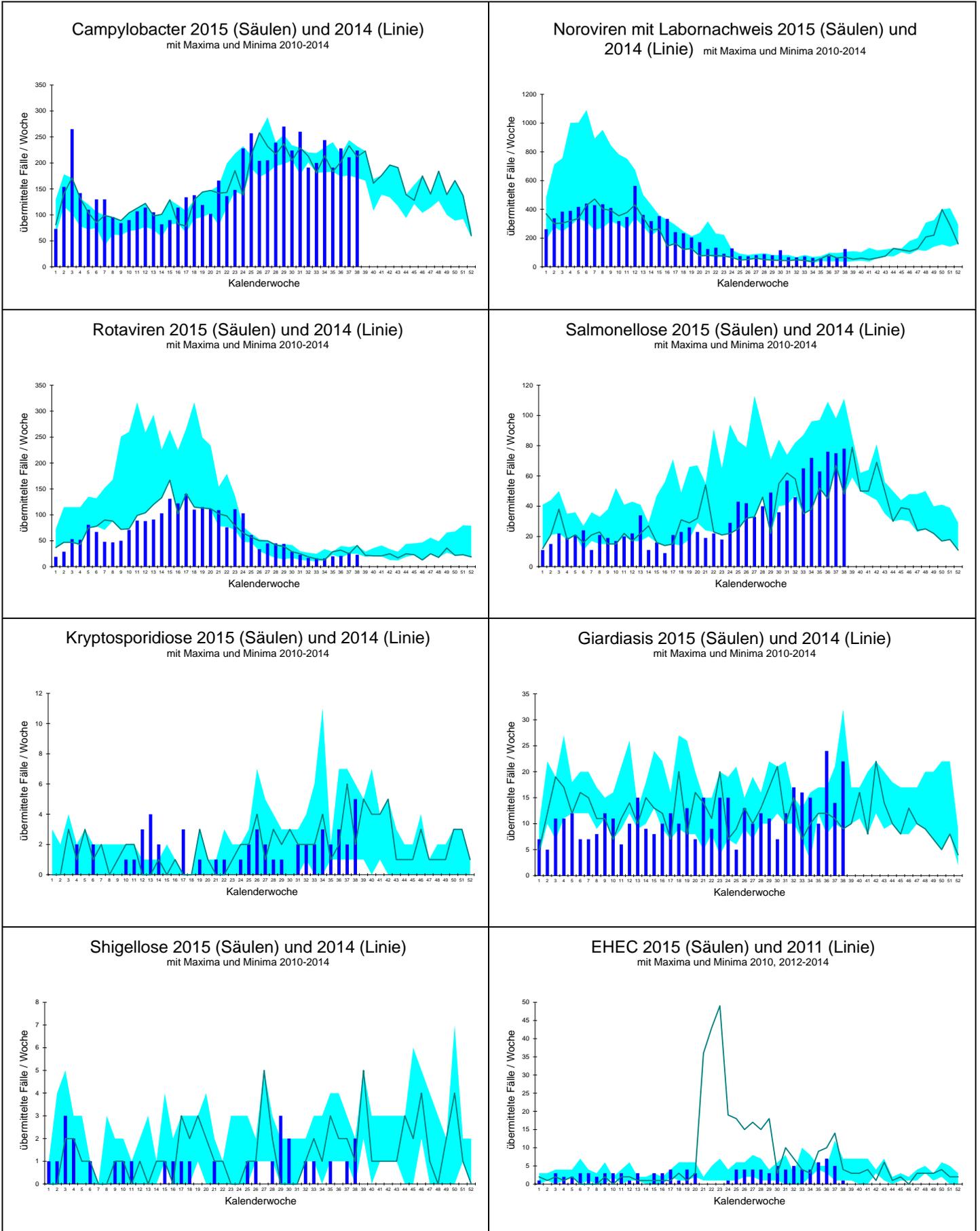
Die Monsunzeit in Indien ist gekennzeichnet durch eine hohe Stechmücken-Aktivität vor allem in urbanen Gebieten Indiens. Dies begünstigt die Übertragung des dort endemischen Denguevirus. Stand 17. September 2015 wurden seit Ende August mehr als 1800 Denguevirus-Erkrankungen registriert.

Eine Impfung oder Chemoprophylaxe gegen diesen Erreger ist nicht verfügbar. Konsequente Barrieremaßnahmen vor Mückenstichen, sowohl in der Dämmerung als auch tagsüber, sind die einzig möglichen Schutzmaßnahmen und sollten von Reisenden in betroffene Regionen beachtet werden.

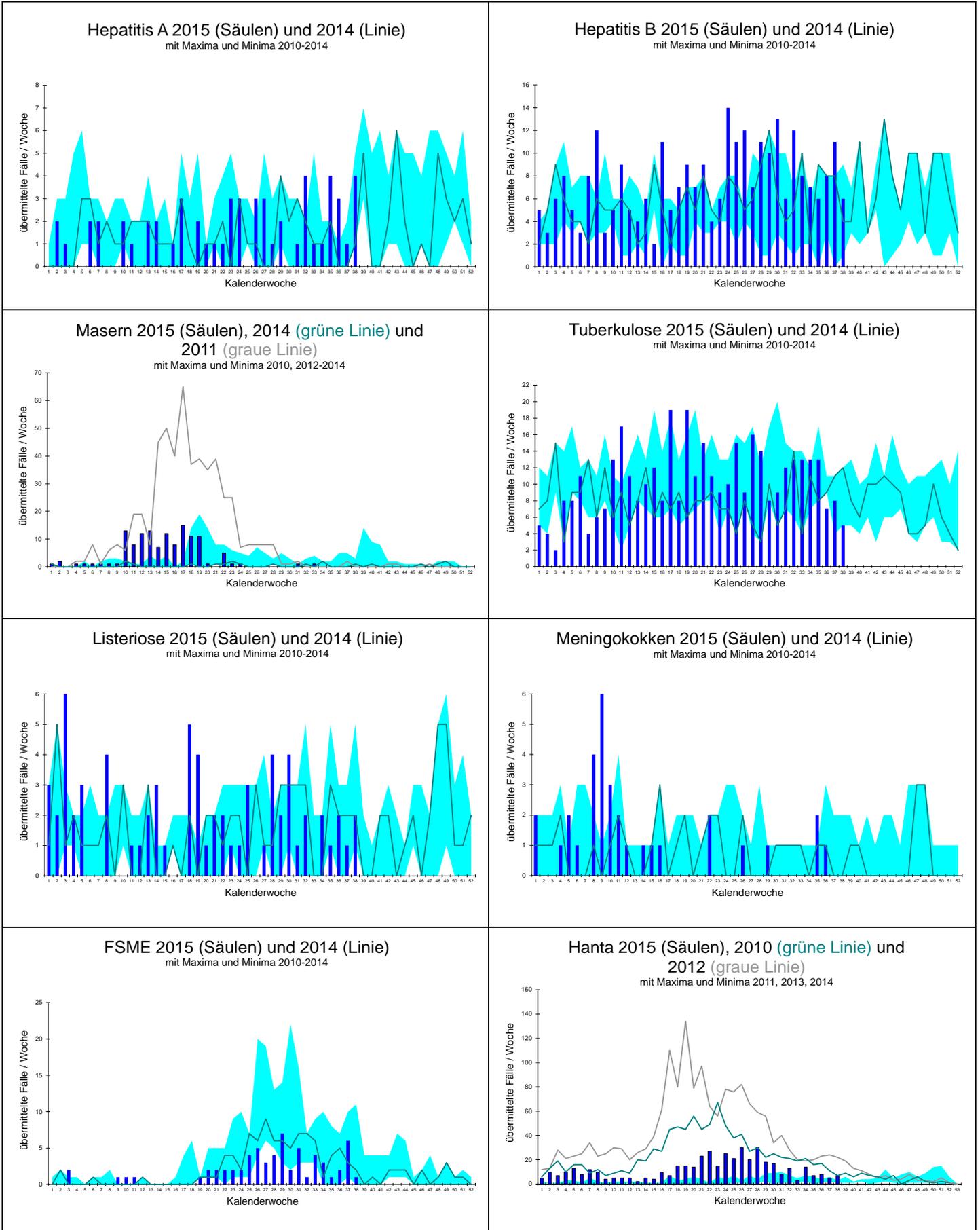
### Übermittlung von Chikungunya-Fällen

Wir bitten die Gesundheitsämter, abhängig von der verwendeten Meldesoftware (SurvNet3 oder OctowareTN) gemeldete Chikungunya-Fälle unter der Meldekategorie VHF (virale hämorrhagische Fieber) bzw. HFA (hämorrhagische Fieber andere Erreger) an das Landesgesundheitsamt zu übermitteln.

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 24.09.2015, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 24.09.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten												Virushepatitiden				
		Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	4					4			3								
	LK Emmendingen	3	1				1								1			
	LK Konstanz	8			2		3		1	3		1						
	LK Lörrach	5					4		1	4								
	LK Ortenaukreis	12					4		1	2				1				
	LK Rottweil	2				1	1			1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3		1			4		1	2					1	4		
	LK Tuttlingen	3					1			1					1			
	LK Waldshut	1				1	6											
	SK Freiburg i. Breisgau	13					1			3	1							
Karlsruhe	LK Calw	3			1													
	LK Enzkreis	4				4		1										
	LK Freudenstadt						2		1	1			1					
	LK Karlsruhe	17			2		4			3			1					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3					1								1	1		
	LK Rastatt	9			1		13			2						2		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	19				2	4			5			2			1		
	SK Baden-Baden	1																
	SK Heidelberg	2				1	3			1								
	SK Karlsruhe	12				1	1	4		2	3							
SK Mannheim	7	1			2	1	3			3				1	1			
SK Pforzheim	1									1								
Stuttgart	LK Böblingen	3	1			1				2								
	LK Esslingen	11				2		7		1	3							
	LK Göppingen	4						9		3			1					
	LK Heidenheim							2		1	1					1		
	LK Heilbronn	2						3			4					1		
	LK Hohenlohekreis							1								1		
	LK Ludwigsburg	12						2		6	1					1		1
	LK Main-Tauber-Kreis	1						2			2							
	LK Ostalbkreis	7								1	3							
	LK Rems-Murr-Kreis	5				1	1	3		1	3					1		
LK Schwäbisch Hall	5				1		1		1	3				1	1			
SK Heilbronn	3						7										1	
SK Stuttgart	10				1		4		1	3	1			1				
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	9					1		1									
	LK Biberach	1					4			1								
	LK Bodenseekreis	1					2			1								
	LK Ravensburg	6				1	1			2			1	1				
	LK Reutlingen	4				2				1	2							
	LK Sigmaringen																	
	LK Tübingen	2						2			2					1		
	LK Zollernalbkreis	3				1		4			1					1		
	SK Ulm	3						2			3							1
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>224</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		<b>22</b>	<b>5</b>	<b>124</b>		<b>22</b>	<b>78</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>16</b>		<b>3</b>

**Übersicht I der Meldewoche 38/2015 nach Landkreis und Meldekategorie**

Stand: 24.09.2015 10:16:52

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald				1																			
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach	2				1																		
	LK Ortenaukreis					1								1										3
	LK Rottweil								1															
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					1						1												
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut																							
	SK Freiburg i. Breisgau	1				1																		
Karlsruhe	LK Calw																							
	LK Enzkreis								1															
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe					1		2																
	LK Neckar-Odenwald-Kreis					1																		
	LK Rastatt								1															3
	LK Rhein-Neckar-Kreis											1												
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe	2							1			1	1	1										
SK Mannheim																		1						
SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen										1													
	LK Esslingen										1							1	1					
	LK Göppingen								2															
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn																				1			4
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg					3					1													
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis											1								1				
	LK Rems-Murr-Kreis																							
LK Schwäbisch Hall																								
SK Heilbronn																								
SK Stuttgart											2							1	2		1			
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis																							
	LK Ravensburg							1			1													
	LK Reutlingen									2														
	LK Sigmaringen																							
	LK Tübingen									1														
	LK Zollernalbkreis																							
SK Ulm																								
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>5</b>				<b>4</b>	<b>6</b>		<b>1</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>2</b>				<b>2</b>	<b>5</b>		<b>2</b>		<b>10</b>	

Übersicht II der Meldewoche 38/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 24.09.2015 10:17:07

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2					1
	LK Emmendingen						
	LK Konstanz	1					6
	LK Lörrach						1
	LK Ortenaukreis	2		1			4
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						1
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut	2					
	SK Freiburg i. Breisgau						2
Karlsruhe	LK Calw	1					
	LK Enzkreis	1					
	LK Freudenstadt	1					
	LK Karlsruhe	1					2
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					2
	LK Rastatt						1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	4					3
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg						3
	SK Karlsruhe						5
SK Mannheim							
SK Pforzheim							
Stuttgart	LK Böblingen						1
	LK Esslingen						3
	LK Göppingen	1					
	LK Heidenheim	1					
	LK Heilbronn						1
	LK Hohenlohekreis	1					3
	LK Ludwigsburg	7					1
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis	2					1
	LK Rems-Murr-Kreis						3
LK Schwäbisch Hall	1			1			
SK Heilbronn							
SK Stuttgart						3	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						1
	LK Bodenseekreis	1					
	LK Ravensburg	2					3
	LK Reutlingen						2
	LK Sigmaringen	3					2
	LK Tübingen						1
	LK Zollernalbkreis	2					1
SK Ulm							
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>37</b>		<b>1</b>	<b>1</b>		<b>58</b>

Übersicht III der Meldewoche 38/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

## Letzte Meldung

### Paul-Ehrlich-Institut startet Studie zu Risikofaktoren für Darminvagination bei Säuglingen

In einer retrospektiven gematchten Fall-Kontroll-Studie sollen die Risikofaktoren für Darminvagination bei Kindern unter einem Jahr ermittelt werden.

Die Rekrutierung der Verdachtsfälle von Invagination erfolgt multizentrisch in deutschen Kinderkliniken.

Weitere Informationen unter:

<http://www.pei.de/DE/home/de-node.html>

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

### Kontakt:

IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Anja Diedler  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsq@rps.bwl.de](mailto:ifsq@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:

[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

### Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

### Bildnachweis:

- Centers for Disease Control and Prevention
- rabiesalliance.org